

LIF-Steiner: Nachtdienstbereitschaft JungärztlInnen anbieten

Utl. Offensichtlich für etablierte prakt. ÄrztInnen nicht machbar=

Wien (OTS) - "LR Bauer verhandelt ergebnislos mit den ÄrztInnen wegen der Nachtdienstbereitschaft an Wochentagen. Diese zusätzliche Belastung ist für die niedergelassenen ÄrztInnen tatsächlich kaum zumutbar. Daher soll er es doch JungärztlInnen , die noch keine eigene Praxis haben anbieten", schlägt heute die liberale Landessprecherin Liane Steiner vor.***

"Als Lösung bietet sich an JungärztlInnen für die Nachtdienste zu gewinnen. Denn diese brauchen dann nicht im übermüdeten Zustand am nächsten Tag PatientInnen betreuen. Auch hier kritisiert Steiner, daß das Land für die Kosten des Nachtdienstes aufzukommen hat, somit der Steuerzahler, der für das Gesundheitswesen doppelt zur Kasse gebeten wird. Einerseits durch hohe Abgaben in der Sozialversicherung und nochmals in den viel zu hohen Steuern und Abgaben versteckt, die von Land und Gemeinden für das Gesundheitswesen aufgewendet werden.

"Ich fordere einmal mehr Kostenwahrheit in unserem Gesundheitssystem. Denn solange Zahlungen über vielfältige Umwege in den Gesundheitsdienst gelangen, solange kann eine Reform nicht zielführend organisiert werden. Die Grenze der Finanzierung ist ohnehin schon lange erreicht", so Steiner abschließend.

Rückfragehinweis Liane Steiner 0676/410 01 36

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0184 1999-05-11/13:29

111329 Mai 99

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19990511_OTS0184